

---



---

# Urteile

---

## Walther Linden

# Goethe

## und die deutsche Gegenwart

Mit einem Portrait Goethes

Englische Broschur RM 1.50

Für die Schulen liefern wir das Werk steif kartoniert mit einem Geleitwort des Ministerialdirektors im Kultusministerium Richard Jahnke. Einzel RM 1.—, 10 Expl. RM 0.90  
Von 50 Expl. ab RM 0.80.

**Professor Julius Petersen**  
Präsident der Goethe-Gesellschaft

Ich habe die drei Kapitel, in denen die Summe der Goethischen Existenz im Hinblick auf alle Fragen unserer Zeit geschickt, kenntnisreich und verinnerlicht zusammengezogen sind, mit Beifall gelesen. Den Zweck, der deutschen Jugend einen lebendigen Goethe zu schenken, finde ich vortrefflich gelungen.

**Univ. Professor H. A. Korff, Leipzig**

Das Büchlein „Goethe und die deutsche Gegenwart“ von Dr. W. Linden erscheint mir als eines der besten seiner Art. Ja vielleicht ist noch nie auf einem so knappen Raum und mit so markigen Strichen das Wesen Goethes sowie die ganze Größe seiner Bedeutung so tief und eindringlich zur Darstellung gekommen. Hier haben wir wirklich ein Goethebild, wie es der Gegenwart innerlich entspricht.

**Neue Badische Landeszeitung, Mannheim**

Dieser erschütterte und bedrohte Goethe rückt uns nahe, spricht zu uns. In vier prägnanten Kapiteln wird ein gegenwartsnahes Goethebild herausgearbeitet.

**Univ. Professor Dr. Eduard Spranger**

Es ist dem Verfasser gelungen, auf engem Raum eine Ahnung von der Tiefe und Weite des Goethischen Lebens zu geben. Er zeigt, wie hinter dem Werk die gleichen Kämpfe und Leiden stehen, die der deutschen Seele — und nicht nur ihr — auch heute noch beschieden sind. Das Trugbild von dem „harmonischen“ Goethe wird zerstört.

**Münchener Neueste Nachrichten**

Was der Verfasser in seinen kenntnisreichen vier Kapiteln gegen das übliche Trugbild vom harmonischen Goethe und über den kämpfenden und erschütterten, den gefährdeten und leidenden Menschen Goethe sagt, weiß er auf eindringliche Art in Beziehung zu bringen zu den gefährdeten und leidenden Menschen von heute und damit unser Verhältnis zu dem Dichter doch von manchen Zweifeln zu befreien.

**Dr. Johannes Reiske**

1. Vors. des Groß-Berliner Deutschlehrer-Verbandes  
Klar und bestimmt ist hier der Weg gezeichnet, der die moderne Jugend in ihrem aufgewühlten Ringen zu Goethe führen kann. Denn unsere Zeit sucht nicht in dem Vollendeten, sondern in dem rastlos Strebenden den Führer.

☐

☐

BERLIN W 57 / DEUTSCHES VERLAGSHAUS BONG & CO. / LEIPZIG

---



---



---